



DIÖZESANRAT
DER KATHOLIKEN

Konzilstexte für heute

Alle vier Wochen: Impulse zum Vatikanum II.

In den letzten zwei Jahren erinnerte der Diözesanrat der Katholiken auf vielfältige Weise an das Zweite Vatikanische Konzil. Ein zentrales optisches Motiv der von uns erstellten Materialien ist das offene Fenster, durch das ein „bunter“, frischer Wind weht. Das Bild geht zurück auf eine symbolische Geste von Johannes XXIII. Es wird nämlich berichtet, dass der Papst auf die Frage, warum er das Konzil einberufe, an ein Fenster im Vatikan ging und es demonstrativ öffnete. Damit stellte er klar: Frischer Wind sollte in die Kirche kommen. Johannes XXIII. wünschte sich ein „neues Pfingsten“. Er hoffte, die Kirche mit dem Konzil in die heutige Zeit führen zu können.

Unter dem Titel „**Das offene Fenster**“ werden wir ab kommender Woche auf Seite 27 an Texte des Konzils erinnern. Wir tun dies nicht, um nostalgisch zurückzublicken. Unser Ziel ist es vielmehr, Impulse für das Hier und Heute zu geben. Wir wollen dazu ermutigen, aus dem Geist des Konzils heraus unsere Zeit, unsere Welt und unsere Kirche positiv mitzugestalten. Frischer Wind durch das geöffnete Fenster – dieses Bild macht deutlich: Wir sollten als Christen nicht um uns selber kreisen. Unser Auftrag ist es, uns auf die „Zeichen der Zeit“ einzulassen. Dazu müssen wir die Fragen der Menschen aufgreifen und verstehen, woran sie leiden und vor allem auch worüber sie sich freuen. Dies erfordert bisweilen auch eine Kultur des Sich-Verstören-Lassens durch eine harte Wirklichkeit. Es erfordert die Bereitschaft, nicht nur die Fenster, sondern auch unsere Türen zu öffnen, Menschen hereinzulassen und gleichzeitig in die verschiedensten Lebensräume aufzubrechen. Auch Papst Franziskus fordert dazu auf, den Ruf des Herrn anzunehmen und „hinauszugehen aus der eigenen Bequemlichkeit und den Mut zu haben, alle Randgebiete zu erreichen, die das Licht des Evangeliums brauchen“ (Evangelii gaudium 20). Ein frischer Wind ist ja nicht immer angenehm, aber er weckt auf, belebt und treibt an. Wir hoffen, dass unsere, dem Geist des Konzils verpflichteten Impulse beitragen, frische Frühlingsluft in eine oftmals als etwas muffig empfundene Kirche zu bringen. Mit Papst Franziskus laden wir ein, das „bequeme pastorale Kriterium des ‚Es wurde immer so gemacht‘ aufzugeben“ und „wagemutig und kreativ zu sein in dieser Aufgabe“ (EG 33).

Die Autoren der Texte sind Mitglieder des Arbeitskreises Vatikanum II des Diözesanrats der Katholiken. Alle vier Wochen erscheint in der Münchner Kirchenzeitung und in Form eines Newsletters ein Impuls, immer am ersten Donnerstag eines Monats. Über Rückmeldungen freuen wir uns. Vor allem sind wir dankbar, wenn Sie uns konkrete Beispiele (best practices) nennen, die zu den Impulsen passen.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine interessante, anregende und inspirierende Lektüre.

*Hans Tremmel, Vorsitzender des Diözesanrats
und Martin Schneider, Theologischer Grundsatzreferent*



Kardinal Reinhard Marx und der Diözesanratsvorsitzende Professor Hans Tremmel auf dem Katholikentag 2012. Foto: Diözesanrat (2)

REGENSBURG. Die Vorbereitungen laufen bereits seit Monaten und befinden sich nun auf der Zielgeraden. Nicht mehr lange und der 99. Deutsche Katholikentag in Regensburg beginnt. Der Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum und das Erzbischöfliche Ordinariat werden mit einem gemeinsamen Stand, wie bei den letzten Katholikentagen auch schon, vertreten sein. Unter dem Motto „Täglich mit Dir...“ wird der Blick auf die Kirche und ihre Präsenz in allen Lebensbereichen gelenkt: von kirchlichen Beratungsstellen über Kindertageseinrichtungen und Schulen bis hin zu spirituellen Angeboten.

Deshalb „Täglich mit Dir ... leben, begleiten, beraten, unterwegs sein, lernen, fördern, unterstützen, singen, zuhören, reden, beten, arbeiten, Chancen eröffnen ...“

„Katholikentage sind eine tolle Gelegenheit, Kirche und unser Erzbistum in seiner großen Vielfalt zu erleben. Wir hoffen, dass unser Stand eine große Anziehungskraft entwickelt und viele Menschen, gemäß dem Motto täglich bei uns vorbeikommen“, so Silvia Wallner-Moosreiner, Geschäftsführerin beim Diözesanrat und Leiterin der Vorbereitungsgruppe für den Bistumsstand. Der Diözesanrat und das Erzbischöfliche Ordinariat zeigen dort gemeinsam das Miteinander von haupt-

und ehrenamtlich Tätigen in der Erzdiözese. Neben Mitgliedern des Diözesanrats stehen verschiedene Hauptabteilungsleiter des Ordinariats am Stand. „Ab und zu werden auch die Bischöfe vorbeischauen“, meint Silvia Wallner-Moosreiner. „Das ist immer eine gute Chance, miteinander ins Gespräch zu kommen.“

Katholikentage sind Veranstaltungen, die alle zwei Jahre die große Bandbreite von Kirche und den Menschen, die sich engagieren, zeigen. Alle Altersgruppen sind vertreten. Die Angebote reichen von spannenden Diskussionen mit prominenten Podiumsteilnehmern über kulturelle und spirituelle Angebote bis zu großen Events und Konzerten. „Ich bin gerne auf Katholikentagen, denn da erleben wir, dass wir ganz viele sind“, sagt Silvia Wallner-Moosreiner.

Aus dem Partnerland Ecuador stammen diesmal die „Give aways“ für die Besucher des Standes: Freundschaftsbändchen, die in einem kleinen Betrieb fair produziert werden und zeigen, dass Katholiken einan-

Wissenswert

Karten und Preise

Dauerkarte 79 Euro inklusive Tagungsmappe und Fahrausweis; ermäßigte Dauerkarte 59 Euro.

Tageskarte für Donnerstag, Freitag oder Samstag 25 Euro inklusive Fahrausweis; ermäßigt 20 Euro.

Abendkarte für Donnerstag, Freitag oder Samstag 15 Euro, gültig ab 16 Uhr.

Genauere Informationen zu den Karten finden Sie unter: www.katholikentag.de/dabeisein/teilnahme0/karten.html im Internet.

Der Fahrausweis, der in den Karten enthalten ist, erstreckt sich auf das gesamte RVV-Gebiet. Nähere Informationen unter: www.rvv.de/Karten-und-Plaene.n63.html.

der weltweit verbunden sein können. Die Bänder mit dem Motto des Standes bringen die besondere Verbindung des Erzbistums zur Kirche in Ecuador zum Ausdruck. Der Stand des Erzbistums ist auf dem Schopperplatz zu finden, der über den Eisernen Steg direkt zu erreichen ist.

red



Silvia Wallner-Moosreiner plant den gemeinsamen Bistumsstand.

Diözesanrat der Katholiken

Ansprechpartner:

Josef Peis, Geschäftsführer, Telefon: 089/2137-1261

Verantwortlich:

Professor Dr. Hans Tremmel, Diözesanratsvorsitzender

Kontaktanschrift:

Diözesanrat der Katholiken der Erzdiözese München und Freising,

Schrammerstraße 3/VI, 80333 München,

www.dioezesanrat-muenchen.de, e-Mail: dioezesanrat@erzbistum-muenchen.de